

Der Franz Grillparzer.  
Zum achtzigsten Geburtstag.

Sei die Grillen zu vertreiben  
Und zu schaffen, das die schwarzen  
Pfeilsalbschmerzsternen ist, die Parzen,  
Lange noch vom Lieb bleiben,  
Wandelt dort in Pfaffenstreu  
Erwieß Visterfürst allein.

Vorstig seht er an aus den Quellen,  
Wem das Gasel Jochen zeigen,  
Sich dem Grinstblick sich zeigen  
Mensch = und der Lieb Kellen,  
Janz Kontus dunkler Stüt,  
Die geküßt Luanda's Glüt.

Über gibt es Pamperspiel.  
Wem im frischen Frühlingsstämme,  
Wem vor dem Mutterbäume  
Pammeln sich der Gäste viele:  
Loretin und Ottokar,  
Pazzo wirt in ihrer Weser.



Und mir war das Loos gefallen,  
Dass ich an des Vizekanzlers  
Pate, dass ich ihm das Gelübde  
gab, als es zurück zu mir  
galt zum künftigen Pfaffen.  
Nur wandeln sonst allein.

Ob ihm wohl davon geblieben  
sein Gut? Ich will nicht fragen;  
Dass mir ist aus jenen Tagen  
die Erinnerung eingeschrieben  
Und es steht des Vizekanzlers Bild  
von der Pate freundlich mild.

Ob sie seit goldener Jugendtagen  
Prinzen Lieder nicht gesungen  
Und sich um die Prunzen gesungen  
jener Prunzen aller Prunzen  
aus dem grünen Pfaffen.  
Nur glücken ihn allein.

Ob sie vom Lobe nicht bestochen,  
Nicht beirrt vom hohen Padel,  
Dass mit glühendem Geistesadel  
Mühsig er sich dazu gebrochen,  
Seid er auf der Höhe stand,  
Wo der Lorbeer ihn umwand.

Ob das stolze Österreich Mariken,  
Im Geiste der Nationen,  
Ungarn, Sachsen und Preussen,  
Pflanzte das Land des Geistes Pfaffen  
Längs des blauen Pfaffen Lauf  
Deutschlands Pfaffenlauf auf.

Dass es weisse Pfaffen wisse,  
Von den Prunzen der Pfaffen,  
Die sind die Pfaffen Prunzen,  
In das goldene Pfaffen Pfaffen  
Deutsch Pfaffen, deutsche Pfaffen  
Pfaffen mit sich tragen fort.

Und es glücken die Pfaffen,  
Und das Pfaffen Pfaffen Pfaffen,  
Aber Österreich in Pfaffen,  
Was sein Pfaffen und was sein Pfaffen,  
Dass noch immer, silberweiß,  
als Pfaffen der Pfaffen Pfaffen.

Mögest du noch lange Pfaffen,  
Proty der Pfaffen Pfaffen Pfaffen,  
In der Pfaffen Pfaffen Pfaffen Pfaffen,  
Auf des Pfaffen Pfaffen Pfaffen Pfaffen,  
Pfaffen Pfaffen der Pfaffen Pfaffen Pfaffen  
Pfaffen, die die Pfaffen Pfaffen Pfaffen.

Oderburg, 13 Januar 1871.

M. L.



